

-
1. Versammlung der Einwohnergemeinde, Montag, 16. November 2020, 20:00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Bach
-

Vorsitz:	Annekäthi Zenger, Vizegemeindepräsidentin
Sekretär:	Spöri Kurt, Gemeindeschreiber
Protokollführung:	Röthlisberger Anita, Gemeindeschreiber-Stellvertreterin
Anwesend:	51 Stimmberechtigte
ohne Stimmrecht anwesend:	2

GESCHÄFTSVERZEICHNIS

1. Budget 2021 / Genehmigung
2. Abwasserleitung Höhenweg-Dorfstrasse / Sanierung; Kreditbewilligung
3. Trinkwasserleitung Hohlgasse / Sanierung; Kreditbewilligung
4. Mitteilungen des Gemeinderats / Verschiedenes
 - Übergabe Bürgerbrief an Jungbürger
 - Stand Sanierung Hallenbad

Die Vorsitzende begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten. Sie leitet als Vertreterin von Albert Rösti die Versammlung. Seine Frau wurde positiv auf Corona getestet, weshalb er in Quarantäne ist. Es geht ihnen gut und er lässt die Versammlungsteilnehmenden grüssen. Dank der grossen Halle können die Abstände und die Schutzkonzepte eingehalten werden, was die Voraussetzung für die physische Durchführung der Versammlung ist. Ein Wehmutsstropfen ist der ausfallende Apéro, welchen wir auf nächstes Jahr verschieben müssen. Einen besonderen Gruss richtet sie an die erstmals anwesenden Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, die Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie an Herrn Andreas Tschopp, Pressevertreter TT. Ohne Stimmrecht anwesend ist Herr Tschopp und 1 Gast.

Aufgrund der aktuellen Coronasituation gilt für die heutige Gemeindeversammlung ein Schutzkonzept. Dieses wurde allen Bürgerinnen und Bürgern mit der Botschaft zugestellt. Die Maskenpflicht gilt während der gesamten Gemeindeversammlung. Am Mikrofon darf die Maske ausgezogen werden. Nach der Ansprache muss diese umgehend wieder angezogen werden.

Presse

Die Presse ist vertreten durch:

- Andreas Tschopp, Thuner Tagblatt

Bekanntmachungen

Die Versammlung wurde in gesetzlicher Weise bekannt gemacht durch Publikation im Anzeiger für den Verwaltungskreis Thun in den Nrn. 41 und 42 vom 08. resp. 15.10.2020.

Stimmrecht

Das Stimmrecht wird von keiner der anwesenden Personen bestritten.

Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Hannes Lüthi
- Beat Messerli

Aktenaufgabe / Rechtsbelehrung

Die Vorsitzende macht auf die Aktenaufgabe sowie auf die Einsprache- sowie Beschwerdemöglichkeiten aufmerksam.

Geschäftsverzeichnis

Keine Abänderungsanträge.

VERHANDLUNGEN

26 07.100 Finanzplanung, Voranschlag, Gemeinderechnung

Budget 2021 / Genehmigung

GR Bichsel informiert über das Budget 2021. Der Budgetprozess letztes Jahr war aufgrund der Unsicherheiten bei der Amtlichen Neubewertung bereits speziell. In diesem Jahr war dieser wegen der Corona-Pandemie noch schwieriger. Mitte August hat der Kanton seine Prognosen bekannt gegeben. Ab 2022 sollte wieder alles im Lot sein. Andere wiederum sagen, dass es noch lange Auswirkungen geben wird. Es stellt sich die Frage, was man in dieser Situation macht. Will man alle Investitionen stoppen? Nein. Wir haben sogar überdurchschnittliche Investitionen geplant. Diverse Wasser- und Abwasserleitungen werden saniert. Aufgrund der Fernwärmeleitung werden Strassen aufgebrochen. Es macht Sinn, dann auch gleich die restlichen Leitungen zu sanieren. Die Aufwandseite steht eigentlich gut da, jedoch die Ertragsseite nicht. Wir rechnen mit Mindereinnahmen bei der Einkommens- und Liegenschaftssteuer. Dies ist nicht nur coronabedingt. Wir erhalten weniger Geld aus dem Finanzausgleich. Auch dies ist nicht coronabedingt. Dann erst kommen noch die Corona-Auswirkungen dazu. Es gibt jedoch auch positive Punkte. Es gibt zusätzliche Einnahmen bei den Mehrwertabschöpfungen. Die Selbstfinanzierung 2021 ist nicht wirklich positiv. Wieso unternimmt der Gemeinderat noch nichts? In den letzten drei Jahren haben wir SAP durchgeführt und diverse positive Ereignisse gehabt. Der Rat möchte die Situation nicht auf die leichte Schulter nehmen, jedoch auch keine Panik verbreiten. Stand heute genügen unsere Reserven, um den diesjährigen und den Abschluss des nächsten Jahres abwarten zu können, bevor etwas unternommen wird. Wir behalten die Lage jedoch im Auge. Der Gemeinderat beantragt heute die Genehmigung des Budgets 2021.

Dieter Amstutz, Leiter Finanzen

- Die Amtliche Neubewertung fällt in Uetendorf weniger positiv aus als in umliegenden Gemeinden. Die Auswirkungen sind Fr. 265'000.00 tiefer als budgetiert. Und wir haben 2020 Fr. 300'000.00 weniger Einkommenssteuern. Dann kommen noch die Steuerausfälle von Corona dazu. Diese sind noch nicht bekannt und mussten geschätzt werden. Der HEI 2019 lag bei fast 100 %, weshalb wir Fr. 100'000.00 weniger aus dem Finanzausgleich erhalten. Es gibt aber auch Positives: Sofern die Überbauung Höhenweg realisiert wird, gibt es höhere Anschlussgebühren und Einnahmen aus der Mehrwertabschöpfung. 5 Jahre nach Einführung von HRM II werden die Neubewertungsreserven sukzessive aufgelöst. Dies sind jedoch nur Buchwerte, es fließt kein Geld. Das Budget 2021 sieht deshalb nicht ganz so schlimm aus, wie man annehmen könnte. Es ist jedoch nicht nachhaltig.
- Gegenüber dem Budget 2020 weist das Budget 2021 eine Schlechterstellung von Fr. 1'036'000.00 auf.
- Die Folgeschätzungen von Corona sind sehr unterschiedlich. Der Kanton rechnete damit, dass 2022 das Wachstum so gross sein wird, dass die Verluste 2021 aufgehoben werden. Im Frühling prognostizierte er für 2021 ein Minus von 1,4 % (BAK-Prognose Stand April). Was aus unserer Sicht sehr tief ist. Wir rechnen eher mit minus 5 % (BAK-Prognose Stand Juni). Weil Uetendorf weniger risikoanfälliges Gewerbe hat, gehen wir von minus 3 % aus. Die Gewinnsteuern juristische Personen mussten geschätzt werden. Man rechnet hier mit einem Minus von 20 %. Die Liegenschaftssteuer kann nicht genau prognostiziert werden. Bei der Amtlichen Neubewertung gab es statt der erwarteten 30 % nur eine Zunahme von 14 %.
- Beim Budget der Spezialfinanzierung Feuerwehr ist der Erfolg Fr. 40'000.00 schlechter als im Budget 2020. Die Budgets sind effektiv aber ziemlich gleich. 2020 gab es Fr. 40'000.00 mehr Anschaffungen in der Erfolgsrechnung. Die Selbstfinanzierung ist fast so hoch wie der Werterhalt. Die Finanzierung ist gesichert.
- Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung weist einen kleinen Überschuss auf. Die Selbstfinanzierung liegt aufgrund der höheren Anschlussgebühren über dem Werterhalt. 2021 werden viele Investitionen getätigt (Perimeter Nahwärmeverbund). Der Bestand der Werterhaltung nimmt aufgrund der Einlagen und den wenigen Abschreibungen laufend zu. Es sind zwar genügend Reserven vorhanden, die Finanzierung ist jedoch knapp ausreichend, weil die Selbstfinanzierung bei durchschnittlichen Anschlussgebühren knapp dem Werterhalt entspricht. Momentan erhöht Blattenheid die Einlagen von 80 % auf 100 %, was auch für uns Auswirkungen haben wird. Unsere Rechnung wird mit Fr. 40'000.00 mehr belastet.
- Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung weist ein Defizit auf. Dies aufgrund der Reduktion des Zinssatzes der internen Verrechnung. Trotz hohen Anschlussgebühren liegt die Selbstfinanzierung nur bei 86 % des Werterhaltungsbedarfs. Die Werterhaltung ist nicht sichergestellt. Die Finanzierung ist leicht defizitär.
- Seit der Gebührenerhöhung per 01.10.2018 ist die Abfallrechnung wieder positiv. Der Bestand der Spezialfinanzierung nimmt sukzessive wieder zu. Die Finanzierung ist knapp ausreichend.
- Der Allgemeine Haushalt schliesst mit 0. Dies ist jedoch „künstlich“. Die Selbstfinanzierung liegt mit 1,3 Mio. Franken nur ein Viertel Million unter dem Werterhaltungsbedarf. Darin sind jedoch viele a.o. Fälle enthalten. Bereinigt ist die Selbstfinanzierung lediglich Fr. 448'000.00. Durch die Mehrwertabschöpfungen, die zusätzlichen Abschreibungen und die Landaufwertung Land Kindergarten Allmend hat das Eigenkapital im letzten Jahr stark zugenommen. Der Allgemeine Haushalt ist strukturell defizitär und steht unter Druck. 2021/22 profitieren wir aber von a.o. Ereignissen.
- Im Gesamthaushalt sind Nettoinvestitionen von Fr. 4'185'700.00 budgetiert. Davon sind Fr. 2'751'000.00 bereits bewilligt. Die Selbstfinanzierung beträgt Fr. 2'491'000.00 und die Werterhaltung Fr. 2'620'400.00.
- Im Allgemeinen Haushalt sind Nettoinvestitionen von Fr. 2'501'000.00 budgetiert. Bei einer Selbstfinanzierung von Fr. 1'331'800.00 und einer Werterhaltung von Fr. 1'580'000.00.
- Der Finanzplan sieht für 20 – 25 Nettoinvestitionen von 2,8 Mio. Franken pro Jahr vor. Dies bei einer durchschnittlichen Selbstfinanzierung von 2 Mio. und einem durchschnittlichen Werterhaltungsbedarf von 2,5 Mio. Franken. Es sind somit leicht überdurchschnittliche Investitionen. Die Spezialfinanzierungen sind tragbar oder liegen knapp unter/über der Tragbarkeit. Im Allgemeinen Haushalt sieht es anders aus. Der Finanzierungsfehlbetrag kann durch das Kontokorrent finanziert werden.
- Zusammenfassend kann man sagen, dass wir 2021 sehr hohe Nettoinvestitionen von 4,1 Mio. Franken bei einer Selbstfinanzierung von rund 2,5 Mio. Franken haben. Der Finanzierungsfehlbetrag liegt bei 1,7 Mio. Franken. Dieser resultiert hauptsächlich aus dem Allgemeinen Haushalt. Die Spezialfinanzierungen sind einigermassen im Lot. Die Jahresabschlüsse 20 und 21 sollen abgewartet werden, damit man sich ein genaueres Bild machen kann darüber, ob und welche Massnahmen nötig sein werden.

- Dieses Jahr ist es das erste Mal möglich, verschiedene Steueranlagen für natürliche und juristische Personen festzulegen. Vorerst ist aber keine Abweichung geplant.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Zustimmung zu folgendem

Beschluss:

1. Genehmigung Steueranlage natürliche Personen 1.48 für die Gemeindesteuern (unverändert)
2. Genehmigung Steueranlage juristische Personen 1.48 für die Gemeindesteuern (unverändert)
3. Genehmigung Steueranlage 1.1 ‰ für die Liegenschaftssteuern (unverändert)
4. Genehmigung Ersatzabgabe 13.0 % der einfachen Steuer für die Feuerwehr (unverändert)
5. Genehmigung Budget 2021 bestehend aus:

	Aufwand (Fr.)	Ertrag (Fr.)
Gesamthaushalt	28'674'900.00	28'754'500.00
Ertragsüberschuss	79'600.00	
Allgemeiner Haushalt	25'419'400.00	25'419'400.00
Ertragsüberschuss	0.00	
SF Feuerwehr	585'800.00	627'700.00
Ertragsüberschuss	41'900.00	
SF Wasserversorgung	1'038'200.00	1'059'700.00
Ertragsüberschuss	21'500.00	
SF Abwasserentsorgung	1'000'600.00	998'700.00
Aufwandüberschuss		1'900.00
SF Abfall	630'900.00	649'000.00
Ertragsüberschuss	18'100.00	

Diskussion

Stefan Wüthrich

Die glp bedankt sich für die Ausführungen zum Budget. Sie ist der Meinung, dass die Finanzen nicht unter Druck, sondern nachhaltig aufgestellt sind. Der Leiter Finanzen gibt ihm sicher recht, wenn er sagt, dass bei einem nachhaltigen Finanzhaushalt die Selbstfinanzierung gleich hoch ist wie der jährliche Wertverlust der Infrastrukturen. Man muss daher schauen, dass die gesamten Investitionen gleichmässig erfolgen und nicht in Wellen. Wir wissen nun, dass die Selbstfinanzierung nur knapp genügend ist und mehr als die Hälfte auf einmaligen Ereignissen beruht. Dazu kommt, dass die zusätzlichen Einnahmen aus der Neubewertung von Wohneigentum kleiner sind als angenommen. Der Grosse Rat hält – Stand heute – an den kleinen Steuerreduzierungen fest, welche auch die Gemeinden treffen. Die geplanten Überbauungen in Uetendorf verzögern sich. Somit auch der Zuzug von Steuerzahlern. Erst vor kurzem wurden Ausgaben geprüft und dort gestrichen, wo es möglich war. Die Pandemie beschert uns nun weniger Einnahmen und mehr Ausgaben. Unter anderem auch in der Sozialhilfe. Die glp erwartet vom Gemeinderat, dass er sofort mögliche Szenarien diskutiert, mögliche Massnahmen in die Wege leitet und uns diese spätestens in einem Jahr präsentiert. Eine nachhaltige Finanzierung muss wieder sichergestellt sein. Unter diesem Vorbehalt sagt die glp ja zum vorliegenden Budget.

Dieter Amstutz

Die Nachhaltigkeit ist ganz klar nicht mehr gegeben. Im Budget 2021 sind Fr. 900'000.00 a.o. Fälle enthalten. Ohne diese liegt die Selbstfinanzierung nur bei Fr. 450'000.00. Die Einnahmen der Mehrwertabschöpfungen

sind abhängig von der Realisierung der Überbauung Höhenweg. Wir haben bereits November. Eine Realisierung 2021 ist daher fraglich. Die Auflösung der Neubewertungsreserve ist lediglich eine Buchung. Da fliesst kein Geld. Es besteht ein klares Manko in der Selbstfinanzierung. Der Kanton hat im August gesagt, dass es 2022 einen so starken Zuwachs geben wird, welcher die Ausfälle von 2021 aufhebt. Sollte dies stimmen, wird es lediglich in einem Jahr grössere Ausfälle geben. Diese können durch Mehrwertabschöpfungen aufgefangen werden. Man will zwei Jahresabschlüsse abwarten, um dann das weitere Vorgehen besprechen zu können. Die Lage können wir nicht ändern. Es kommt, wie es kommt. Es gibt grundsätzlich nur zwei Möglichkeiten. Entweder sparen oder die Steuern erhöhen. Es macht keinen Sinn bereits heute Massnahmen zu ergreifen, wenn man nicht genau weiss, wie sich die Lage entwickeln wird. Er ist der Ansicht, dass man nicht zu früh aktiv werden sollte. Uetendorf wird die gesamte Situation wohl weniger hart treffen als andere. Aber selbstverständlich hält man ein Auge drauf.

Stefan Wüthrich

Auf Frage von Annekäthi Zenger bestätigt er, dass die glp dem Gemeinderat den Auftrag erteilt, bereits in einem Jahr mögliche Szenarien und Massnahmen für die Sicherstellung einer nachhaltigen Finanzierung aufzuzeigen.

Die Diskussion wird nicht mehr verlangt.

Abstimmung, offen

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig angenommen.

27 16.121 Oeffentliche Leitungen

Abwasserleitung Höhenweg-Dorfstrasse / Sanierung; Kredit

GR Schwarz informiert über das Projekt. Es sollen Synergien genutzt werden. Das Ziel ist, Kosten zu sparen, indem wir unsere Sanierungen mit dem Bau der Fernwärmeleitung zusammenlegen. Leitbehörde ist das Regierungsstatthalteramt und die Baubewilligung liegt bereits vor. Bei starken Regenfällen ist die heutige Abwasserleitung überlastet. Diese soll vergrössert werden. Man hofft, dass man mit dieser Massnahme die angespannte Situation bei starken Regenfällen in den Griff bekommt. Nach der Kreditgenehmigung wird die Koordination mit den anderen Werkeigentümern und der Energie Thun AG weitergeführt. Man wird versuchen, die Verkehrsbehinderungen so gering wie möglich zu halten. Die Bevölkerung sowie betroffene Grundeigentümer werden frühzeitig informiert. Die Gesamtkosten betragen Fr. 292'600.00. Diese teilen sich in Baukosten von Fr. 271'700.00 und Baunebenkosten von Fr. 20'900.00 auf. Die Finanzierung erfolgt aus der Spezialfinanzierung Abwasser. Der vom Gemeinderat im August genehmigte Planungskredit von Fr. 12'000.00 ist im vorliegenden Kredit enthalten. Die Ausführung erfolgt in Koordination mit der Fernwärmeleitung der Energie Thun AG und der Überbauung Höhenweg. Das heisst, sobald der Baustart am Höhenweg erfolgt, startet auch der Bau der Fernwärmeleitung und somit die Sanierung der Abwasserleitung. Die Arbeiten sind für 2021 vorgesehen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Zustimmung zu folgendem

Beschluss:

1. Der benötigte Kredit von Fr. 292'600.00 für die Sanierung Abwasserleitung Höhenweg-Dorfstrasse, Konto 7201.5032.09, wird bewilligt.
2. Die Tiefbau- und Umweltkommission wird mit der Umsetzung beauftragt.

Diskussion

Aegerter Beat

Für ihn fehlt die Fernwärmeleitung Dorfstrasse bis Höhenweg. Man wurde informiert, dass man sich der Fernwärmeleitung anschliessen kann. Danach hörte man nichts mehr. Es gibt diverse Grundeigentümer, welche ihre Ölheizungen ersetzen müssen und sich eventuell dem Fernwärmenetz anschliessen möchten. Damit auch sie ein Budget resp. eine Planung erstellen können, benötigen sie Informationen. Wie ist der Stand der Dinge? Welche Kosten würde ein Anschluss generieren? Er bittet die Gemeinde, die Grundeigentümer entsprechend zu informieren.

Hannelore Schwarz

Es ist klar, dass wenn die Strasse aufgebrochen wird, möglichst viele Arbeiten gleichzeitig ausgeführt werden. Das Ziel ist es, Kosten zu sparen und die Arbeiten zusammen zu legen. Man wird auf die Grundeigentümer zugehen. Diese können sich jedoch auch direkt bei der Energie Thun AG melden.

Die Diskussion wird nicht mehr verlangt.

Abstimmung, offen

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig angenommen.

28 17.132 Unterhalt

Trinkwasserleitung Hohlegasse / Sanierung; Kredit

GR Schwarz informiert über das Geschäft. Es ist ähnlich wie das Vorgängige. Es handelt sich hier jedoch um die Trinkwasserleitung im Perimeter Abzweigung Oberbälliz bis Schulrain. Auch hier ist das Regierungsstatthalteramt die Leitbehörde und die Baubewilligung liegt bereits vor. Bei Trinkwasserleitungen wird mit einer Lebensdauer von 80 Jahren gerechnet. Diese hier ist bereits seit 25 Jahren überfällig. Mit dieser Erneuerung setzt die Gemeinde eine konsequente Erneuerungsplanung um. Die neue Wasserleitung wird einen Durchmesser von 200 mm haben und steht für wiederum 80 Jahre zur Verfügung. Die Sanierung wird mit der Realisierung der Fernwärmeleitung zusammengelegt. Nach der Kreditgenehmigung wird die Koordination mit anderen Werkzeigentümern und der Energie Thun AG weitergeführt. Der Bau erfolgt in Etappen, damit die Einschränkungen möglichst gering gehalten werden können. Die Bevölkerung und die Betroffenen werden frühzeitig informiert. Die Gesamtkosten betragen Fr. 324'100.00. Diese teilen sich in Baukosten von Fr. 300'900.00 und Baunebenkosten von Fr. 23'200.00 auf. Der vom Gemeinderat im August genehmigte Planungskredit von Fr. 8'000.00 ist im vorliegenden Kredit enthalten. Die Ausführung erfolgt in Koordination mit der Fernwärmeleitung der Energie Thun AG. Sie ist im 2021/22 vorgesehen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Zustimmung zu folgendem

Beschluss:

1. Der benötigte Kredit von Fr. 324'100.00 für die Sanierung Trinkwasserleitung Hohlegasse, Konto 7101.5031.14, wird bewilligt.
2. Die Tiefbau- und Umweltkommission wird mit der Umsetzung beauftragt.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung, offen

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig angenommen.

29 A Anfragen - Auskünfte - Informationen

Mitteilungen des Gemeinderates / Verschiedenes

GR Zenger und GR Kümmin

- Sie begrüßen die JungbürgerInnen und übergeben ihnen den Bürgerbrief samt Kinogutschein, Bundes- und Kantonsverfassung sowie der Gemeindeordnung.

GR Kümmin

- Vor zwei Jahren wurde an der Urne der Kredit für die Sanierung des Lehrschwimmbeckens bewilligt. Anfangs Jahr erfolgte die öffentliche Ausschreibung für die Auswahl des Generalplaners. Drei Angebote wurden vertieft geprüft. Auch der Planer, welcher den Umbau des Freibades vorgenommen hat, hat sich beworben. Nach der Prüfung und aufgrund verschiedener Kriterien, hat man sich für die Firma Beck, Schwimmbadbau aus Winterthur, entschieden. Der Gemeinderat wählte die Baukommission und die Erstellung der Bauplanung wurde in Auftrag gegeben. Die Baukommission besteht aus 6 Mitgliedern (Ressortleitung Liegenschaften, Mitglied Liegenschaftskommission, Bereichsleiterin Liegenschaften, Hauswart, Schulleitung, 1 Vertretung SC Delphin). Bis Ende November sollte die Bauplanung vorliegen damit im Dezember die Baukommissionssitzung stattfinden kann. Ende Dezember 2020/anfangs Januar 2021 erfolgt die Publikation des Baugesuches und April – Oktober 2021 findet die Sanierung statt.

GR Zenger

- Am 29.11.2020 stimmen wir über die Gemeindeinitiative „Verschiebung Gemeindewahlen 2023 um ein Jahr“ ab. Die Botschaft wurde allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern bereits zugestellt. Der Gemeinderat lehnt die Initiative mehrheitlich ab.
- Die nächste Gemeindeversammlung findet am 21. Juni 2021 statt.
- Ein spezielles Jahr geht zu Ende. Für alle ist es eine schwierige Situation. Niemand konnte dem Ganzen ausweichen. In solchen Zeiten ist es wichtig, dass man zueinander schaut und sich umeinander kümmert. Sie dankt allen, welche sich um andere kümmern. Und bittet darum, Sorge zueinander zu tragen. Weiter dankt sie dem Team der Mehrzweckhalle. Dank ihrem Einsatz konnte die Versammlung physisch stattfinden. Ebenfalls dankt sie dem gesamten Personal, welches unter erschwerten Bedingungen seine Leistungen erbringt und sich für Uetendorf einsetzt. Sie dankt auch Albert Röstli sowie allen Ratskolleginnen und -kollegen für die konstruktive Zusammenarbeit, die jeweils guten Sitzungen und der Austausch im Gremium. Es ist eine wirklich gute Zusammenarbeit. Last but not least dankt sie den Anwesenden. Sie vertreten 100 % der Stimmberechtigten und sind doch nur 1,14 % davon. Die Demokratie lebt von Bürgerinnen und Bürgern, welche sich so einbringen. Sie wünscht allen einen schönen Abend und eine gute Heimreise.

Schluss der Versammlung um 21:10 Uhr

Die Vizegemeindepräsidentin:

Der Protokollführer: